



HINSEHEN, ANSPRECHEN, UNTERSTÜTZEN

Alkohol- und Drogenkonsum rund um Schwangerschaft und Geburt

HINTERGRUND

Alkohol- und Drogenkonsum in Schwangerschaft und früher Elternschaft bleiben oft unerkannt, obwohl sie erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit von Eltern und Kind haben können.

Die praxisnahe Fortbildung vermittelt Fachkräften Handlungssicherheit, um mögliche Hinweise früh zu erkennen, fachlich einzuordnen und das Thema routiniert, wertschätzend und entstigmatisiert anzusprechen. Dabei wird u. a. beleuchtet, warum die Ansprache von Konsumverhalten und psychischen Belastungen häufig schwerfällt und welche Rolle Scham, Unsicherheit oder die Sorge um einen Vertrauensverlust dabei spielen.

Ziel ist es, Fachkräfte bei der Früherkennung und Unterstützung zu stärken und das Thema selbstverständlich in bestehende Versorgungsstrukturen zu integrieren.

ÜBERBLICK



09.09.2026

14:30 Uhr bis 17:30 Uhr



Ort

Online via Zoom



TN-Betrag

kostenfrei



Anmeldung bis 04.09.2026:

www.selbstbestimmt-brandenburg.de/termine

INHALT

- Kommunikationsstrategien für sensible Gesprächssituationen
- der Umgang mit ambivalenten oder abwehrenden Reaktionen
- Möglichkeiten der Weitervermittlung in bestehende Unterstützungsangebote

ZIELGRUPPE

Hebammen, Gynäkolog*innen, Kinderärzt*innen, Schwangerschafts- und Familienberatungsstellen, Jugendamt, Frühe Hilfen, alle Fachkräfte, die mit Familien vor, während und nach Schwangerschaft zu tun haben

REFERENTIN

Susanna Rinne-Wolf

Hebamme,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Epidemiologie & Public Health

ANSPRECHPERSON

Ruben Maué



0331 581 380 16



selbstbestimmt@blsev.de